

Als lägen die Südstaaten am Nordufer

Die Seebühne ist erstmals in Mardorf – und das Steinhuder Meer ist um eine große Attraktion reicher

Ihre Premiere in Steinhude hatte die schwimmende Seebühne schon vor 14 Tagen – mit einem Godewind-Konzert. Nun: Die erste Sause an der Bühne am Nordufer stand dem in nichts nach. Das Steinhuder Meer ist um eine Attraktion reicher.

VON MIRKO BARTELS

MARDORF. Angenehme Temperaturen, ein traumhafter Sonnenuntergang und Musik, die ins Herz geht. Mehr als 300 Besucher haben dieses Erlebnis beim Konzert am Freitagabend geteilt.

Seebühne am Nordufer war angesagt, angelegt hatte die schwimmende Bühne (eine Gemeinschaftsinvestition der Städte Neustadt und Wunstorf im Programm Integrierte Ländliche Entwicklung) am Fischerstübchen, mitten am schick erneuerten Uferweg.

Heiße Swing- und Dixie-Rhythmen, garniert mit gut gekühlten Getränken erinnerten an die „Good ol' Days“ in den Südstaaten der USA und brachten dieses Lebensgefühl nach Norddeutschland. Dass die Musiker des Quintetts Hot4Jazz alle aus Deutschland stammen, tat der Sache keinerlei Abbruch.

Mit kurzen, treffenden Zwischenmoderationen und viel Musik boten die Künstler ihrem Publikum von der schwimmenden Bühne aus ein ausgewogenes Programm, auch zum Mitsummen und -tanzen. Mal schnell und durchaus laut, dann überraschend langsam und um einige Dezibel leiser, jazzten sich die Fünf durch den Abend.

Klassiker standen dabei ebenso auf dem Programm wie eher unbekanntere Stücke aus den Federn der großen Musiker des vergangenen Jahrhunderts. Das Publikum dankte es mit jeder Menge Beifall.

Schon der Anblick versetzt in Stimmung: Die Band Hot4Jazz spielt auf der Seebühne vor dem Fischerstübchen. 300 Besucher genießen einen beswingten Abend.

Bartels (2)



DIE SCHWIMMENDE BÜHNE

Wanderin zwischen den Ufern

Der nächste Termin für einen netten Treff an der schwimmenden Bühne steht fest. Am Sonntag, 14. Juli, ist Frühschoppen am Uferweg. Auch zum Uferfest am Sonnabend, 20. Juli, zwischen Seehotel und Fischerstübchen ist Programm auf der Bühne: Die Musik- und Showguard Poggenhagen spielt auf. Im August schippert das vielseitige

Schmuckstück zurück ans andere Ufer des Binnensees.

Zur Technik: Der Schwimmkörper der Bühne ist eine Metallkonstruktion und misst neun mal sechs Meter. Die Bühne wird mit Traversen bestückt, an denen die Lichttechnik befestigt ist. Für Boxentürme ist Platz, außerdem für die Stromversorgung und eine Umkleide. vw



Die Trompete ist sein Ding – daran lässt Musiker Werner Fischer am Freitagabend keinen Zweifel.